



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Kapitein binnenvaart
Kwalificatiedossier: Kapitein binnenvaart

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Binnenschiffskapitän
Qualifikationsdossier: Binnenschiffskapitän

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Binnenschiffskapitäns sind:

Kernaufgabe 1: Führt nautische Tätigkeiten auf Binnenschiff aus

- 1.1 Bestimmt die Fahrroute auf Binnengewässern
- 1.2 Fährt und manövriert das Binnenschiff
- 1.3 Legt mit dem Binnenschiff an und ab und koppelt/entkoppelt es
- 1.4 Ankert das Binnenschiff
- 1.5 Macht das Binnenschiff fahrbereit
- 1.6 Überwacht den Ladezustand während des Transports
- 1.7 Kümmert sich um die Schiffsverwaltung

Kernaufgabe 2: Kümmert sich um die Beladung des Binnenschiffs

- 2.1 Bereitet das Laden/Entladen des Binnenschiffs vor
- 2.2 Fährt und manövriert das Binnenschiff
- 2.3 Überwacht das Laden/Entladen an Deck
- 2.4 Kümmert sich um die Ladeverwaltung

Kernaufgabe 3: Wartet und bevorratet das Binnenschiff

- 3.1 Führt allgemeine Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen auf dem Binnenschiff aus
- 3.2 Führt die Instandhaltung des Werkzeugs und Reparaturen auf dem Binnenschiff aus
- 3.3 Betreut persönliche Schutz- und Rettungsmittel
- 3.4 Verhindert Katastrophen und handelt bei Notfällen auf dem Binnenschiff
- 3.5 Ist für den Haushalt an Bord des Binnenschiffs verantwortlich
- 3.6 Bestellt Waren und Dienste

Kernaufgabe 4: Leitet die Besatzung des Binnenschiffs

- 4.1 Plant und verteilt die Arbeit unter den Besatzungsmitgliedern
- 4.2 Leitet Besatzung an
- 4.3 Leitet Besatzung zu Sicherheitsmaßnahmen und geänderten Gesetzen und Regelungen an
- 4.4 Begleitet und beurteilt die Besatzungsmitglieder
- 4.5 Wohnt und arbeitet an Bord des Binnenschiffs
- 4.6 Hält Arbeitsbesprechungen mit Besatzungsmitgliedern ab
- 4.7 Wirbt Besatzungsmitglieder an und wählt sie aus

*** Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 5: Leitet das Binnenschiff-Unternehmen

5.1 Entwickelt einen Unternehmensplan für die Binnenschifffahrt

5.2 Erwirbt Transportaufträge

5.3 Legt Preise für Dienstleistung fest

5.4 Betriebsführung

5.5 Bewirbt das Binnenschiffahrtsunternehmen

5.6 Unterhält externe Kontakte

5.7 Übernimmt die finanzielle Verwaltung und Registrierung des Binnenschiffahrtsunternehmens

5.8 Trägt zur Innovation des Binnenschiffahrtsunternehmens bei

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Kapitän Binnenschifffahrt ist der Eigner eines eigenen Binnenschiffes oder fährt im Auftrag eines Arbeitgebers. Mit dem Binnenschiff werden Waren und Personen auf wirtschaftliche Weise über Binnengewässer zwischen verschiedenen Belade- und Löschstellen in Europa transportiert.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle

Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.

Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Niveau des Zeugnisses (national oder international)

Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE

Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket.

NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A

Bewertungsskala/Bestehensregeln

10 ausgezeichnet

9 sehr gut

8 gut

7 befriedigend

6 ausreichend

5 mangelhaft

4 ungenügend

3 sehr ungenügend

2 schlecht

1 sehr schlecht

Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen

Der Kapitän Binnenschifffahrt kann nach ergänzenden Fortbildungen und bei erwiesener Eignung in Managementfunktionen an Land in den Sektoren Transport, Hafen, Logistik und Dienstleistung aufsteigen. Zu diesem Zweck kann er ein FH-Studium absolvieren. An der FH bilden Studiengänge im Managementbereich eine logische Folgeausbildung.

Internationale Abkommen

Der Beruf Binnenschiffskapitän ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister

Berufsausbildungen (crebo): 93110

Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).

Im berufsbegleitenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.

Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis

4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht*, *gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter <http://kwalificaties.sbb.nl> einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlgrp.nl.

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.